

**KRIEGSTÜCHTIG:  
ZUM STERBEN BEREIT UND ZUM TÖTEN.**



**Fragen an CDU und SPD  
in Koalitionsverhandlungen**



**Friedrich Merz: „Frieden ist nicht alles.  
Frieden gibt`s auf jedem Friedhof.“**

**WIR SIND ES NICHT!**

**Bochumer Friedensplenum & DFG-VK**



Weitere Infos und Aktionen zum Thema finden Sie auf  
der Webseite des Bochumer Friedensplenums:  
[www.friedensplenum-bochum.de](http://www.friedensplenum-bochum.de)

Vi.S.d.P.: Ralf Feldmann, Bochumer Friedensplenum  
c/o Bahnhof Langendreer, Wallbaumweg 108, 44894 Bochum

## Fragen an CDU und SPD in Koalitionsverhandlungen

- **Wollen CDU und SPD in einer künftigen Koalition, dass wir alle kriegstüchtig werden?**
- **Was vom Sozialstaat und von Investitionen in eine gute Zukunft soll steigenden Militärausgaben geopfert werden? Wenn die Schuldenbremse für den Militärhaushalt praktisch aufgehoben wird: Soll der dann auf 150 Milliarden jährlich verdoppelt oder noch höher werden? Soll die EU weitere 800 Milliarden aufbringen, wieviel davon Deutschland?**
- **Ist für CDU und SPD die nukleare Teilhabe an US-Atombomben, die in Deutschland lagern, unverzichtbar oder treten sie für die Unterzeichnung des Atomwaffenverbotsvertrages der UNO ein?**
- **Stimmen CDU und SPD der Stationierung neuer – auch atomar bestückbarer – US-Mittelstreckenraketen in Deutschland zu?**
- **Wollen CDU und SPD zurück zur Wehrpflicht? Auch für Frauen?**
- **Soll die Ukraine weiter unbegrenzt Waffen erhalten, auch wenn sie – wie Taurus-Flugkörper mit großer Reichweite – den Krieg weiter eskalieren würden? Oder geht es endlich statt der Illusion eines Siegfriedens um Verhandlungen für einen Kompromissfrieden? Welchen Friedenskompromiss schlagen CDU und SPD vor?**
- **Gilt für die SPD noch das Wort Willy Brandts „Ohne Frieden ist alles nichts“ oder schließt sie sich der Friedensverhöhnung von Friedrich Merz an: „Frieden ist nicht alles. Frieden gibt's auf jedem Friedhof“?**

## Warum stellt das Friedensplenum diese Fragen?

### Kriegstüchtig?

„Kriegstüchtigkeit“ ist der zentrale Begriff, mit dem eine militaristische Politik in Deutschland um Zustimmung zu grenzenloser Hochrüstung wirbt. Boris Pistorius will damit, so wörtlich, den „Mindset“ der Gesellschaft umdrehen von Friedfertigkeit zu Kriegstüchtigkeit. Friedrich Merz stellte sich in der Programmdiskussion der CDU mit seinem Hohn auf Frieden wiederholt gegen Willy Brandt. Merz will mit Pistorius unsere Bereitschaft zum Töten und Sterben: mit grausamsten konventionellen Waffen, ausdrücklich nicht ausgenommen ist der atomare Erstschlag. „Whatever it takes“, sagen sie jetzt.

### Militärausgaben?

Deutschland hat das alte NATO-Ziel erreicht: 2% des Bruttoinlandsprodukts für Militär. Ein neues Ziel von 3,5% wären 155 Milliarden Euro jährlich: 30% des aktuellen Bundeshaushalts. Verschuldung für Aufrüstung soll zukünftig ohne Schuldengrenze unbeschränkt möglich sein. Die EU will weitere 800 Milliarden mobilisieren. Dabei übersteigen die Rüstungsausgaben der europäischen Natostaaten ohne die USA bereits jetzt

den Militärhaushalt Russlands jährlich um mehr als 100 Milliarden Euro. Was soll dafür bei Bildung, Gesundheit, Umwelt, Infrastruktur- und Zukunftsinvestitionen wegfallen? Wie sollen künftige Generationen die Verschuldung für diesen Rüstungswahnsinn abtragen?

### Atomare Rüstung?

CDU und SPD halten Atomwaffen und die deutsche nukleare Teilhabe bisher für unverzichtbar. In der UNO entstand 2017 gegen ein atomares Weltende der Atomwaffenverbotsvertrag. Der Rat der Stadt Bochum appellierte mit anderen an die Bundesregierung, dem Vertrag beizutreten. Dagegen richten sich nun Vorschläge zu einer EU-Armee mit eigenen Atomwaffen oder einer Vergrößerung der Arsenale europäischer Nato-Atomwaffenstaaten. „Wir müssen die Atomwaffen vernichten, bevor sie uns vernichten,“ warnt UN-Generalsekretär Guterres. Wollen CDU und SPD – auf unser Lebensrisiko – weiter Poker mit atomarer Abschreckung spielen?

### Mittelstreckenraketen?

Kanzler Scholz hat am Bundestag vorbei und ohne jede öffentliche Diskussion der Stationierung von neuen US-Mittelstreckenraketen zugestimmt. Diese können konventionell und atomar bestückt werden und sind wegen ihrer Geschwindigkeit kaum abzuwehren. Russland demonstrierte im Ukrainekrieg mit seinen Hyperschallraketen, wie bedrohlich solche Hochrüstung für uns ist – bis zur wechselseitigen atomaren Vernichtung. Wollen CDU und SPD daran mit einem imperialistisch-egomanen Nicht-mehr-Verbündeten Trump festhalten oder wenigstens darauf dringen, die Raketen auf beiden Seiten wegzuverhandeln?

### Wehrpflicht?

Immer weniger Menschen sind bereit, andere Menschen zu töten und im Krieg zu sterben. Kriegsdienstverweigerung ist Menschenrecht. Zur unantastbaren Menschenwürde gehört, nicht zwangsweise zum Objekt von Kriegsplanungen staatlicher Machthaber zu werden, sondern selbst über sein Leben zu bestimmen. Nach einer repräsentativen Umfrage will nur jeder zehnte Bundesbürger Kriegsdienst wie aktuell in der Ukraine leisten. Wollen sich CDU und SPD darüber hinwegsetzen und die Wehrpflicht wieder aktivieren, nun auch für Frauen? Soll Kriegstüchtigkeit – wie in Bochum bereits geschehen – dadurch befördert werden, dass Soldaten in Tarnuniform schon 15/16-jährige Jugendliche in Schulen für Kriegsdienst werben?

### Ukrainekrieg?

Der Ukrainekrieg ist wie vorhergesagt zum „Abnutzungskrieg“ geworden mit hunderten Opfern und größten Zerstörungen der Lebensgrundlagen. Die entscheidende Frage ist, wie viele Menschen für welche realitätsfernen Kriegsziele noch sterben sollen. Die Bevölkerung der Ukraine stellt die Frage nun ebenso wie ihre Regierung. Nicht Waffen, sondern Verhandlungen müssen den Krieg beenden. Statt des Mafia-Deals Trumps sind vernünftige Kompromissvorschläge unserer Regierung und Europas - auch in unserem Interesse - jetzt dringend nötig.